

Herzlich Willkommen beim Ökumenischen Energiefasten 2018!

Schön, dass Sie mit dabei sind und sich dazu entschieden haben, in den sieben Wochen der Fastenzeit Ihren Energie- und Ressourcenverbrauch in den Fokus Ihrer Wahrnehmung zu rücken. Mit unserem Newsletter geben wir Ihnen einfache und interessante Tipps für eine klimaschonende Lebensweise. Wir hoffen, Sie finden Anregungen und Inspiration!

Ihre Klimaschutzmanager der Stadt Kempten und des Landkreises Oberallgäu



Die Schöpfung achten und Schönes zu entdecken – warum es sich lohnt, das Klima zu schützen und nachhaltig zu handeln









Die Schöpfung, unsere Erde, ist die Grundlage allen ökologischen Handelns und verdient somit schon aus ethischer Sicht geachtet zu werden. Die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen muss für die Menschheit an erster Stelle stehen. Die Natur darf nicht als ein Gut betrachtet werden, das für unsere Interessen erschaffen wurde und das wir für unsere Zwecke ausbeuten dürfen.

Unsere Aufgabe für die Zukunft muss es heute mehr denn je sein, diese Schöpfung zu achten und die Schönheit und Vielseitigkeit der Natur zu bewahren. Zum nachhaltigen Handeln gibt es daher keine Alternative.

Ein paar Tipps sollen helfen, bewusster durchs Leben zu gehen und die Schönheit unserer Erde wahr zu nehmen.



Tipps, um die Schönheit der Natur zu entdecken und die Schöpfung zu achten

-  Das bewusste Eintauchen in die Natur ohne Ablenkung, z.B. bei einem Spaziergang im Wald, wird Sie ins Staunen versetzen. Was die Natur alles für uns bereit hält in ihrer Vielseitigkeit und Schönheit bereitet viel Freude.
-  Lassen Sie gerade jetzt, wo der Frühling vor der Türe steht, die Kraft der Natur und die Faszination vom „Erwachen des Lebens“ auf sich wirken.
-  Das bewusste Wahrnehmen der Natur wird auch Ihre Wahrnehmung von sich selbst verändern. Wir sind ein Teil der Schöpfung und nicht der Mittelpunkt. Wir leben, weil die Natur lebt. Die Natur lebt nicht für uns, sondern wir leben in ihr.
-  Unsere Umwelt kann nur geschützt werden, indem wir unsere Mitwelt wahren. Lebe nicht an Mensch und Erde vorbei sondern lebe mit der Welt. Es gibt keine Umwelt, weder sozial noch ökologisch, die von unserem eigenen Leben getrennt wäre.
-  Funktionierende Ökosysteme sind unabdingbare Voraussetzung für essentielle Ökosystemleistungen wie die Bereitstellung von Nahrung, Wasser und Baumaterial oder die Regulierung des Klimas. Zerstören wir Sie, dann entziehen wir uns unsere eigene Lebensgrundlage.
-  Probleme werden nicht mit jenen Denkweisen gelöst, welche sie verursachten.
-  All diese Gedanken erfordern die Bereitschaft dafür, sich selbst als einzelne Person etwas weniger wichtig zu nehmen und sich im Kontext des Großen und Ganzen zu begreifen. Kurz: Demut zu zeigen vor dem Geschenk unserer Schöpfung.
-  In der Natur kann man so viel Schönheit entdecken; schon Friedensreich Hundertwasser sagte: „Schönheit ist ein Allheilmittel“. Lasst uns kämpfen, um diese Schönheit zu erhalten.